

Waisenhaus Bentzelheim in Wetzwil-Herrliberg

25. JAHRES-BERICHT (1921)

Im Berichtsjahre haben keine Neuaufnahmen und keine Entlassungen von Zöglingen stattgefunden. Es befinden sich in der Anstalt 12 Kinder, nämlich 8 Knaben und 4 Mädchen aus den Gemeinden Erlenbach, Herrliberg, Meilen und Uetikon.

Mit dem Betragen derselben sind die Hauseltern ordentlich befriedigt, mit Ausnahme eines Knaben, der zu wiederholten Malen zur Besserung ermahnt werden musste unter Androhung von Strafe. Der Anstalts-Arzt, Herr Dr. Sonder in Herrliberg, meldet, dass der Gesundheitszustand ein guter war. Mit Ausnahmen einer Ohrenentzündung und zwei leichten Fällen von Nieren-Entzündung ist die Anstalt von ernsthaften Krankheiten glücklich verschont geblieben. Dagegen zeigte es sich, dass einige kleinere Kinder im Wachstum etwas zurückgeblieben sind. Ferner machen sich Anzeichen von Kropfbildungen bemerkbar. Auf Anraten von Herrn Dr. Sonder wird ihm die Bewilligung zur Verabreichung von Jodostarin-Chocolate-Tabletten erteilt. Diese werden gegenwärtig auch in den Schulen verabfolgt und sollen nicht nur ein Mittel gegen Kropfbildung sein, sondern auch die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder günstig beeinflussen.

Im Frühjahr ist die im letztjährigen Bericht erwähnte Wascheinrichtung erstellt worden, bestehend aus kupfernem Waschkessel (ca. 190 L. Inhalt) mit Waschtrog und Kalt- und Warmwasserhahnen. Die Hauseltern sind sehr befriedigt mit dieser Neuanschaffung. Sodann mussten verschiedene kleinere Reparaturen im Wohnhause vorgenommen werden und in der Scheune war eine Reparatur der Stallmauer zur Notwendigkeit geworden, um die Stallwärme im Winter etwas zu heben, weil sie bisher zeitweise un-

verhältnismässig niedrig war. Sodann wurden für die nächste Zukunft in Aussicht genommen die Heizeinrichtung verschiedener Schlafräume, insbesondere des Schlafzimmers der Hauseltern. Ferner der Einbau einer Schlafkammer auf dem Dachboden des Hauses für einen Hülfsknecht.

Der Ertrag der Landwirtschaft war ein günstiger, wie umstehende Rechnung erzeigt. Neben dem Eigenbedarf der Anstalt konnten noch verschiedene Produkte verkauft werden. Durch den s. Zt. erfolgten Zukauf von Wiesland ist nun Futter genügend vorhanden, und eine Verbesserung und Vermehrung des Viehstandes möglich geworden.

Die Weihnachtsfeier am 28. Dezember gestaltete sich, wie jedes Jahr, zu einem einfachen, aber freudigen Familienfestchen.

Die regelmässig vorgenommenen Kassastürze und auch die Archivrevision erzeugten vollständige Uebereinstimmung mit den Büchern und Rechnung.

In je zwei Sitzungen des Gesamt-Aufsichtsrates und des engern Vorstandes wurden die vorliegenden Geschäfte behandelt und erledigt.



Präs: Bez. Gerichtspräs: H. Bühler
Erlentach
Akt.: Ad. Egli, Salzverw. "
Quästor: J. Kaelthrummer, "
(Isler)

Ergebnis der Jahres-Rechnung 1921

	Fr.	Fr.
Uebertrag vom Jahre 1920		234,330. 43

Einnahmen.

1. Kapitalien	7,594. 05
2. Höhereinschätzung von Gebäuden und Mobilien	13,755. —
3. Ertrag der Landwirtschaft	8,102. 26
4. Kostgelder	1,880. —
5. Rückerstattung von Zöglingen	700. —
6. » für Bekleidung	608. 35
7. Verschiedenes	—. 20
	<hr/>
	32,639. 86

Ausgaben.

1. Besoldungen, Löhne und Steuern	3,974. 35
2. Gebäudeunterhalt	1,232. 15
3. Heizung und Beleuchtung	239. 35
4. Bewirtschaftungskosten	2,367. 62
5. Lebensmittel	4,383. 91
6. Anschaffungen	1,721. 50
7. Verschiedenes	773. 05
	<hr/>
	14,691. 93

Vorschlag	17,947. 93
-----------	------------

Uebertrag auf neue Rechnung	<hr/>	252,278. 36
---------------------------------------	-------	-------------

nämlich:

1. Zinstragendes Kapital	148,307. 50
2. Barschaft	7,530. 86
3. Gebäulichkeiten	40,000. —
4. Grundstücke	37,500. —
5. Fahrhabe und Mobiliar	18,940. —
	<hr/>
	252,278. 36

Vorstehende Rechnung wurde genehmigt:

Vom Regierungsrat nach Einsicht eines Antrages der Finanzdirektion vom 13. Juli 1922 und vom Aufsichtsrat der Anstalt in der Sitzung vom 10. August 1922.